

Nr.	Fragen	KfW-Antwort
1.	Wird beim Austausch einer „Alt-Pumpe“ durch eine Hocheffizienz- bzw. A-Klasse-Pumpe der Ersatz der Absperrarmatur vor und hinter der Pumpe auch gefördert?	Im Rahmen der „Optimierung der Wärmeverteilung an bestehenden Heizungsanlagen“ sind die Kosten für den Ersatz der Absperrarmatur vor und hinter der Pumpe auch förderfähig.
2.	Sind notwendige Änderungen an der Einbaustelle, die bei Einbau einer A-Klasse-Pumpe anstelle einer alten unregelmäßig geformten Heizungspumpe entstehen, förderfähig? (Änderung: Nennweite/Einbaulänge bzw. zusätzlicher Montageaufwand)	Die für technisch notwendige Änderungen an der Einbaustelle (Nennweite/Einbaulänge, zusätzlicher Montageaufwand u.ä.) entstehenden Kosten im Zusammenhang mit dem Austausch/Einbau von Effizienzklasse A-Pumpen sind ebenfalls förderfähig.
3.	Ist bei größeren Anlagen, z. B. in der Wohnungswirtschaft beim Austausch mehrerer Pumpen auf einen Verteiler, dieser auch bei <u>erforderlichem Austausch</u> im KfW-Fördervolumen mit enthalten? (z.B. technisch notwendig, da die neuen A-Klasse-Pumpen nicht mehr 1:1 auf die alten Einbaustellen passen)	Wenn im Zusammenhang mit dem Austausch/Einbau von Effizienzklasse A-Pumpen ein Austausch des Verteilers technisch notwendig ist, so sind die hierfür entstehenden Kosten ebenfalls förderfähig.
4.	Was passiert, falls bei einem Kesselaustausch in <u>einer bestehenden Anlage</u> ebenfalls auch die dazugehörige aber separat installierte „Alt-Pumpe“ durch eine A-Klasse-Pumpe ausgetauscht wird? Wird der „Pumpenpart“ gefördert?	Eine Heizung, an der Brenner und/oder Kessel ausgetauscht werden, ist gemäß den KfW-Programmbedingungen (431) eine in weiten Teilen <u>neue Heizungsanlage</u> . Somit ist die im Zusammenhang mit dem Kesselaustausch/-ersatz ebenfalls separat eingebaute Effizienzklasse A-Pumpe <u>nicht förderfähig</u> . Für die Förderung des Austausches von Kessel und/oder Brenner (inkl. A-Klasse-Pumpe) stehen ggf. andere Förderprogramme der KfW oder der BAFA zur Verfügung.
5.	Ist die KfW-Prämie bezogen auf je Pumpe oder je Maßnahme? Beispiel: Zeitgleicher Einbau von zwei A-Klasse-Pumpen im Gebäude mit Gesamtkosten von 600 €. Bedeutet das entweder: • 25% Prämie = 150 € Zuschuss für gesamte Maßnahme • oder Aufteilung in zwei separate Rechnungen je Pumpe, z.B. über je 300 € und dann je 100 € Zuschuss = 200 € in Summe	Die Zuschussgewährung richtet sich nach der betragsmäßigen Gesamtsumme der Schlussrechnung im Investitionsobjekt. D.h. werden an einem Wohnobjekt mehrere Effizienzklasse A-Pumpen eingebaut, so gilt dies gemäß den Programmbedingungen <u>als eine Maßnahme</u> . Im Beispiel (2 Pumpen mit einem Gesamtbetrag von 600 € werden ausgetauscht) ergibt sich somit ein Zuschuss in Höhe von 150 € (25% von 600 €)

Nr.	Fragen	KfW-Antwort
6.a)	Bei Durchführung des hydraulischen Abgleichs ist <u>welcher Nachweis</u> erforderlich?	Es ist ein Bestätigungsformular von der VdZ (Vereinigung der deutschen Zentralheizungs-wirtschaft e.V.) entwickelt worden.
6.b)	Ist für die „Pumpenprämie“ als Voraussetzung der hydraulische Abgleich durchzuführen?	Nein! Pumpenaustausch bzw. hydraulischer Abgleich sind jeweils eigenständige Maßnahmen. Eine Förderung erfolgt unabhängig voneinander.
7.	Wie lange dauert im Durchschnitt die Auszahlung der KfW-Förderprämie?	Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach KfW-Zusage. Der Auszahlungstermin ist die auf die Zusage folgende Quartalsmitte bzw. das auf die Zusage folgende Quartalsende.
8.	Sind Hocheffizienz-Trinkwasserzirkulations-pumpen förderfähig, obwohl sie kein Energieeffizienz A-Label besitzen?	Ja, diese Pumpen werden auch gefördert (Status 20.07.09). <ul style="list-style-type: none"> • Zwar gilt generell bei KfW-Prog. 431 die eindeutige Kennzeichnung der Pumpen mit Energieeffizienzklasse A-Label als Nachweis der Förderfähigkeit. Da aber für Trinkwasser-Zirkulationspumpen (Z-Pumpen) kein Labeling existiert, gilt folgendes: • Bei Antragstellung ist ein „allgemeiner“ Nachweis, dass es sich um eine <u>Hocheffizienz-Trinkwasser-Zirkulationspumpe</u> handelt, beizufügen. Z.B. durch eine Kopie der Produktunterlagen, die einen eindeutigen Schluss auf Hocheffizienztechnik bei der Z-Pumpe erlaubt. <p>Achtung: Für Wilo-Z-Pumpen steht der „Wilo KfW-Vordruck“ unter Download zur Verfügung.</p>
9.	Ist der vom Fachbetrieb durchgeführte <u>Heizungs-Check</u> auch förderungsfähig?	Der Heizungs-Check wird als eigenständige Maßnahme gefördert gemäß KfW-Programm Nr. 431 Abs. 3: Analyse des Ist-Zustandes der Heizungsanlage nach DIN EN 15378. Generell mit 25 % bzw. bis 400 € Rechnungssumme mit pauschal 100 € (Mindest-Rechnungssumme = 100 €).
10.	Gibt es für GeniAx auch eine KfW-Pumpen-prämie?	Ja, auch GeniAx wird im Rahmen des KfW-Programmes 431 gefördert. Dies bezieht sich aber <u>nicht auf die einzelne Pumpe</u> , sondern auf das Gesamtsystem, d. h. je Wohneinheit bzw. Gebäude.
11.	Schließen sich KfW-Pumpenprämie und Wilo-Stratos-Förderung für Fachbetriebe (im Rahmen der ZVSHK-Kooperation) gegenseitig aus?	Nein, die KfW-Pumpenprämie kollidiert nicht mit der Wilo-Förderung, die im Rahmen der ZVSHK-Kooperation ausgeschüttet wird: <ul style="list-style-type: none"> • Die KfW-Pumpenprämie erhält der Hausbesitzer bzw. Betreiber. (Nur bei bestehenden Wohngebäuden) • Die <u>Wilo-Pumpenförderung</u> erhält der Fachbetrieb. Dies aber nur, wenn im <u>Nachgang zu einem durchgeführten Heizungs-Check</u> der Einbau einer Stratos-Pumpe erfolgt. <p>Achtung: Die <u>Wilo-Pumpenförderung</u> ist nicht auf Wohngebäude beschränkt, sondern <u>gilt für alle Gebäudearten</u>. Es können auch mehrere Stratos-Pumpen in einem Objekt gefördert werden.</p>
12.	Werden auch Rechnungen aus dem Baumarkt für eine Effizienzklasse A-Pumpe anerkannt?	• Nein! Für die KfW-Förderung ist die Rechnung eines SHK-Fachbetriebes erforderlich.